

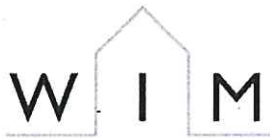
Walkmühle Wiesbaden



Bericht III / 2018 zur Umsetzung des Sanierungskonzeptes Walkmühle

Folgende Arbeitsschritte befinden sich aktuell in der Umsetzung und in der Bearbeitung:

- Die auf dem Areal stattfindende Bodenluftsanierung wird in Abstimmung mit der Umweltverwaltung fortgeführt.
- Bislang wurden drei Mietverträge abgeschlossen (Kulturverwaltung, Weinhandel im Malzhaus, Büro im Mühlengebäude). Die Vertragsverhandlungen mit verschiedenen Interessenten stehen vor dem Abschluss. Der Bezug einer Reihe von Mieteinheiten ist für Sommer 2019 vorgesehen.
- An verschiedenen Gebäuden des Gesamtkomplexes werden die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen weitergeführt. Zu den Arbeiten zählen z.B. Trockenbau, Elektroinstallation, Rohbauarbeiten am Brauhaus, Sanitärinstallation, Putzarbeiten, Dachdeckerarbeiten, Spenglerarbeiten, etc.
- Mit den Denkmalbehörden findet ein Klärungsprozess statt, wie mit der Bausubstanz des Kühlschiffs umgegangen werden soll.
- Trotz der Ausführung umfangreicher Sanierungsarbeiten werden Veranstaltungen des Künstlervereins ermöglicht und damit der Kulturbetrieb aufrechterhalten.
- Die Gesamtkosten der Sanierung belaufen sich nach derzeitigem Stand auf ca. 10 -12 Mio. Euro. Eine detaillierte Aussage zu der Höhe der



Liegenschaftsfonds
GmbH & CO. KG

Gesamtinvestition ist erst möglich, wenn auch die übrigen Nutzer bekannt sind (insbesondere im Hinblick auf die Frage der Vorsteuerabzugsfähigkeit) und auch die Sanierung in den Nebengebäuden (Gebäudezustand und konkretes Sanierungserfordernis) weiter fortgeschritten ist.

- Bislang wird von einem Bauzeitenende im Laufe des Jahres 2020 ausgegangen. Der aktuelle Bauzeitenplan wird fortlaufend überarbeitet, um die Fertigstellung der einzelnen Gebäude abbilden zu können. Ein erstes Gebäude (Mühlenhaus) wurde im Februar 2018 an den Mieter übergeben. Die Weinhandlung „Vinotto“ eröffnete im April 2018. Die Übergabe einer weiteren Teilfläche (Sanitäreinheit und Küchenbereich) an die Gastwirtschaft verzögert sich aufgrund unvorhergesehener baulicher Schwierigkeiten.

10. Oktober 2018

T. Tollebeek

I.V. E. Schaab